

Literarische Anzeige. D. Chr. G. Rebs, das Leben und die Schule in ihrer Wechselwirkung betrachtet. 16 \mathcal{R} . — J. L. Elze, Reductionstabelle der Louisd'or und Ducaten gegen Wechselzahlung und der Wechselzahlung gegen Cassenbilletts und Preuß. Courant und zurück. 16 \mathcal{R} . — 200 Aufsätze in Stammbücher aus deutschen Classikern gewählt. 4 \mathcal{R} . — E. Gold, neue Fibel für Kinder, geb. mit color. Kupfern 12 \mathcal{R} ., roh ohne Kupfr. 3 \mathcal{R} . — Hübners biblische Historien, umgearbeitet von M. F. Chr. Adler. 2 Thle. 7te Aufl., roh 8 \mathcal{R} ., geb. mit 104 Kupfrn. 22 \mathcal{R} . — K. H. L. Pölitz, die Staatensysteme Europa's und Amerika's seit dem Jahre 1783 — 1825, geschichtlich-politisch dargestellt. 3 Thle. wohlfeile Ausgabe. 4 \mathcal{R} . — Chr. F. Hollander, Beiträge zur Farbe-Chemie und chemischen Farbenkunde. 1 \mathcal{R} . 16 Gr. — Die Seele, eine auf die heilige Schrift sich gründende Aufstellung zum weitem Nachdenken. 8 \mathcal{R} . — E. Bängszel, die Farbensprache oder Bedeutung der Ur- und der gemischten Farben. 8 \mathcal{R} . — Krug, philosophisches Gutachten in Sachen Rationalismus und Supernaturalismus, ein Nachtrag zur Leipziger Deputation. 8 \mathcal{R} . — Deutsche Kurz- oder Linien-Schrift, eine Unterweisung, Reden, Schriften und Gedanken deutsch geschwind nachzuschreiben. 10 \mathcal{R} . — Soy, Geschichte des Krieges auf der pyrenäischen Halbinsel unter Napoleon; herausgegeben von der Gräfin Soy; aus dem Franz. 1r Bd. 1 \mathcal{R} . 15 \mathcal{R} . — E. Hildebrandt, Geschichte des 7jährigen Krieges; ein Volksbuch mit 6 Portraits. 16 \mathcal{R} . — D. J. E. Doussin-Dübrenil, das Selbstbeflecken und die Mittel, seine Folgen zu entfernen; a. d. Franz. mit Anmerkungen und Nachtrag von D. Huber. 4te Aufl. 9 \mathcal{R} . — Regeln eines anständigen Betragens im gesellschaftlichen Leben, für die Jugend. 6 \mathcal{R} . — J. Ch. W. Hentzschel, Grablieder, zum Gebrauch bei Beerdigungen. 4 \mathcal{R} . — Die Blamensprache. 2te Aufl. 10 \mathcal{R} . — Der Ehestands-Arzt, ein Hülfsbuch für Männer und Frauen. 1 \mathcal{R} . 12 \mathcal{R} . — J. Hergentöther, System der allgemeinen Heilungslehre. 2 Bde. 4 \mathcal{R} . — *Examinatorium in elementa juris civilis respiciens jus canonicum et germanicum.* 1 \mathcal{R} . — Fr. Kries, Rechenbuch für Bürger- und Landschulen. 3te Aufl. 6 \mathcal{R} . — Fr. Kries, gründl. Anweisung zur Rechenkunst für Geübtere. 5te Aufl. 18 \mathcal{R} . — D. Th. Sagemann, Grundzüge der Rechenkunst in Rechtsfachen. 16 \mathcal{R} .

Diese Bücher sind zu haben beim Buchhändler M. Weller, Häringsgasse neben der Post.

50 Stück Schaafse stehen in Sinkwitz bei Hentschen zu verkaufen.

Bekanntmachung. Bei den Bauern, welche ich Endesgesetzter mit meinen Arbeitern bediene, bin ich erbötig, jedem Bauherrn auch den Schutt für billige Preise wegzuschaffen, — und wenn ich von meinen Mitbürgern gerufen werde, so erwarten Sie pünctliche Bedienung von

F. A. Kliemand, Korngasse No. 263.

Rother und grauer Kies zum pflastern kann bis vor die Thüre geliefert werden. Aufträge erwartet
Kliemand, Korngasse No. 263.

Hiermit bringe ich zur allgemeinen nachachtlichen Kenntniß, daß ich die Eigenthumsbesitzerin der hiesigen vormaligen Nachlitischen Gärtnernahrung bin und als solche nur diejenigen Schulden bezahle, welche ich persönlich gemacht; außerdem aber dasjenige, was ein Anderer auf meinen Namen, ohne meinen Vorbewußt und Willen borgt, verthut oder anschriften läßt, weiter nicht mehr acceptire und be-richtige. Plozen, den 24. July 1827.

Anna Rosina Höhnin geb. Donath.

Der von Em. Großachtbaren Stadtrathe zu Löbau angestellte Schornsteinfeger Mstr. Johann Friedrich Schrader hat mich, den unterzeichneten verpfl. Schornsteinfeger zu Weissenberg, und Innungsmitglied Er. Köbl. Schornsteinfeger-Innung zu Dresden, bei der ich am 11. Juni 1827 das Meisterrecht erlangt, auf eine auffällige Art öffentlich beleidigt, weshalb ich bei dessen verehrlichen Obrigkeit, Em. Großachtbaren Stadtrathe zu Löbau, die erforderliche Genugthuung auf rechtllichem Wege mir zu verschaffen wissen werde. Weissenberg, den 28. Juli 1827.

Mstr. Gotthelf Erdmann Bartsch,
Bürger und Schornsteinfeger.

Da mich mein Gesundheitszustand genöthiget hat, meinen bisherigen, mir seit länger als 30 Jahren so werth gewordenen, Wohnort Budissin, mit Geringswalde zu vertauschen, und es mir unmöglich wird, von letzterer Stadt, wo mich das Haus meines geliebten Bruders freundlich aufgenommen hat, in die Oberlausitz zurückzukehren, um mich meinen Gönnern und Freunden in Budissin und der dortigen Umgegend persönlich empfehlen zu können; so rufe ich ihnen Allen mit bewegtem, aber dankerfülltem Herzen, noch aus der Ferne ein ehrerbietiges und herzliches Lebewohl zu. Stets werden, so lange mir Gott das Leben erhält, die vielfachen sprechenden Beweise von Wohlwollen, Freundschaft und Liebe, welche mir